



Qualiservice GmbH
Belpstrasse 26
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 385 36 90
Fax 031 385 36 99
info@qualiservice.ch
www.qualiservice.ch

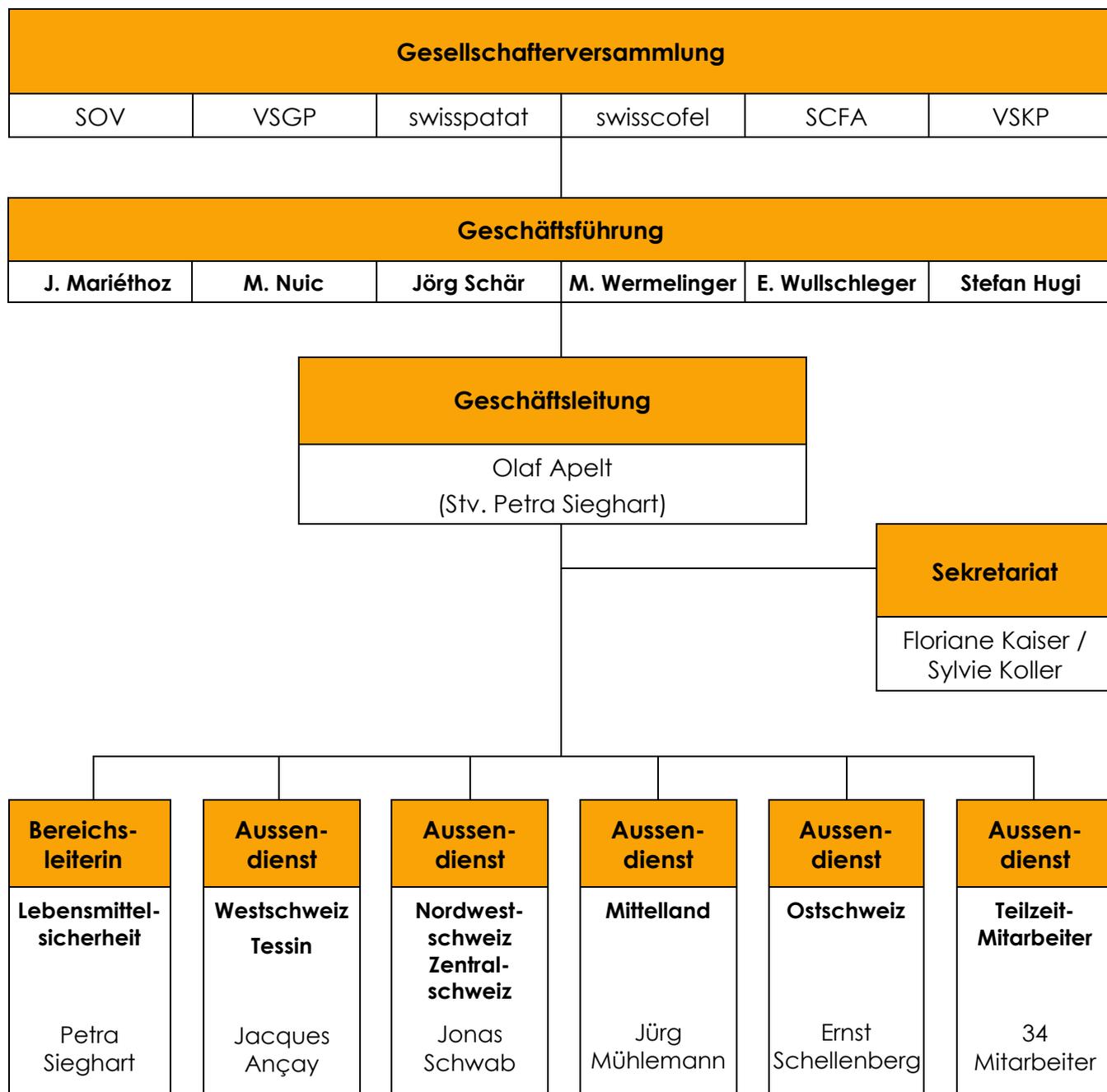
Jahresbericht 2018

Inhalt

1. Organisation	3
1.1 Organigramm, Stand Dezember 2018	3
1.2 Gesellschafterversammlung, Stand Dezember 2018	3
1.3 Geschäftsführung	4
1.4 Geschäftsstelle Bern, Stand Dezember 2018	4
1.5 Aussendienst	4
1.6 Kontrollstelle	5
2. Kunden	5
3. Qualitätskontrolle	5
3.1 Kontrollbetriebe Kartoffeln	5
3.2 Kontrollbetriebe Früchte/Gemüse	6
3.3 Exportkontrollen Früchte und Gemüse	6
3.4 Expertisenwesen	7
3.5 Label- und Markenkontrollen	7
4. Auftragskontrollen	7
5. Projekte	8
6. Mandate SwissGAP	8
7. Internationale Zusammenarbeit	8
8. Untersuchungsring SOGUR	9
9. Aus- und Weiterbildung	9
9.1 Interne Aus- und Weiterbildung	9
9.2 Aus- und Weiterbildungsangebote	10
10. Akkreditierung	10
11. Ausblick	11
12. Schlusswort und Dank	11

1. Organisation

1.1 Organigramm, Stand Dezember 2018



1.2 Gesellschafterversammlung, Stand Dezember 2018

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je drei bzw. je einem Delegierten der sechs Trägerorganisationen. Die Delegierten sind nicht gewählt, sie können von den Trägerorganisationen frei bestimmt werden. Das Stimmrecht richtet sich nicht nach Anzahl Delegierten, sondern gemäss Statuten wie folgt nach Stammkapitaleinlage:

Organisation	Delegierte	Stimmrecht
SOV	Jimmy Mariéthoz, Jürg Hess, Bruno Jud	25 Stimmen
swisscofel	Marc Wermelinger, Jacques Blondin, Benno Neff	25 Stimmen
swisspatat	Jörg Schär, Urs Reinhard, Christine Heller	25 Stimmen
VSGP	Matija Nuic, Sonja Brawand, Thomas Wyssa	25 Stimmen
SCFA	Ernst Wullschleger	5 Stimmen
VSKP	Stefan Hugi	5 Stimmen

1.3 Geschäftsführung

Jede Trägerorganisation stellt einen Geschäftsführer. Marc Wermelinger hält zudem den Vorsitz inne.

SOV	Jimmy Mariéthoz
swisscofel	Marc Wermelinger (Vorsitz)
swisspatat	Jörg Schär
VSGP	Matija Nuic
SCFA	Ernst Wullschleger
VSKP	Stefan Hugi

1.4 Geschäftsstelle Bern, Stand Dezember 2018

		Beschäftigungsgrad
Geschäftsleiter	Olaf Apelt	100 %
Bereichsleiterin Lebensmittelsicherheit	Petra Sieghart	85 %
Sekretariat	Floriane Kaiser	80 %
Sekretariat	Sylvie Koller	60 %

1.5 Aussendienst

		Beschäftigungsgrad
Westschweiz, Wallis, Tessin	Jacques Ançay	100 %
Ostschweiz	Ernst Schellenberg	100 %
Nordwestschweiz, Zentralschweiz	Jonas Schwab	100 %
Mittelland	Jürg Mühlemann	Teilzeit
Teilzeitmitarbeiter	Auftragskontrollen Kartoffeln: 34 Personen	

1.6 Kontrollstelle

Die Revision der Jahresrechnung 2018 wurde von der Fiducum in Marly vorgenommen.

2. Kunden

Qualiservice hatte per 31.12.2018 372 feste Kunden. Das bedeutet eine Abnahme von 1 % (2017: 376), vor allem wegen Zusammenlegungen von Kunden und entsprechenden Betriebsaufgaben. Wie viele Kunden von welchen Dienstleistungen Gebrauch machten, zeigt die nachstehende Tabelle:

	Anzahl Kunden	Kontroll-firma Früchte	Kontroll-firma Kartoffeln	SOGUR	SUISSE GARANTIE	Swiss-GAP	AdR	BIO	Div.
2018	372	102	32	158	207	162	59	17	9
2017	376	117	26	159	212	165	53	9	
2016	374	110	25	154	212	159	40	6	
2015	385	113	25	154	226	158	39	-	
2014	360	112	28	154	232	154	37	-	

Im Sinne einer effizienten Nutzung von Synergien nehmen viele Kunden mehrere Dienstleistungen in Anspruch. 2018 waren es im Durchschnitt 2 Dienstleistungen je Kunde, das ist etwa gleich hoch wie im Jahr 2017. Die diversen Kunden sind Kunden, die zu keiner Kategorie zerteilbar sind.

3. Qualitätskontrolle

Die Dienstleistungen im Bereich Qualitätskontrolle werden zu grossen Teilen im Aussen-dienst erbracht. Während Audits und Kofi-Besuche primär durch die Inspektoren durchgeführt werden, kommen bei der Kartoffeleinlagerung, Frischverfütterungs-Kontrollen und Expertisen Teilzeitkräfte zum Einsatz. Mit dem Ansatz, verschiedene Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten, werden Synergien genutzt und die Inspektoren als Ansprechpartner mit umfassendem Knowhow wahrgenommen.

Die grösste Anzahl der Kunden bezieht Audits bei Qualiservice. Diese werden einmal pro Jahr durchgeführt. SOGUR-Kunden stellen die zweitgrösste Gruppe. An dritter Stelle steht die Kundengruppe der SGA-Kontrollbetriebe für Kartoffeln und Früchte. Bei diesen wird die Produktqualität gemäss den Schweizer Qualitätsvorschriften anlässlich regelmässiger Kontrollbesuche beurteilt und dokumentiert.

Weitere Dienstleistungen fallen in die Bereiche Import- und Exportkontrollen, Expertisen und Auftragskontrollen.

3.1 Kontrollbetriebe Kartoffeln

2018 nahm die Anzahl der Kontrollbetriebe Kartoffeln um sechs zu, während die Anzahl Muster um über 10 Prozent stieg. Die festgestellte Qualität der verpackten Kartoffeln war dabei erneut überdurchschnittlich: von 325 Mustern wurden 92% als gut befunden, nur 4% als genügend und 4% als mangelhaft. Die grosse Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass eine Vielzahl von Kontrollen das Ergebnis von 9 und 10 % hatten (also knapp noch im Bereich „gut“).

Jahr	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Muster	325	295	233	301	232

Beurteilung		Mängel				
gut	≤10 %	92%	88%	85%	78%	80%
genügend	11-15 %	4%	7.5%	9%	13%	14 %
mangelhaft	>15 %	4%	4.5%	6%	9%	6 %

3.2 Kontrollbetriebe Früchte/Gemüse

Mit 102 Kontrollbetrieben Früchte wurden 15 Betriebe weniger kontrolliert als im Vorjahr. Es wurden 1274 Muster ausgewertet, was jedoch eine Zunahme von fast 26% bedeutet (2017: 1015). Das bedeutet, dass mehr Produkte in weniger Betrieben kontrolliert worden sind. Über die Aufteilung auf die verschiedenen Fruchtarten Kernobst, Steinobst, Beeren und Gemüse gibt die nachstehende Tabelle Auskunft.

Produkt	Anzahl Muster 2018	Anzahl Muster 2017	Differenz
Äpfel	487	438	+ 49
Birnen	126	132	- 6
Aprikosen	111	33	+ 78
Zwetschgen	24	17	+ 7
Kirschen	99	49	+ 50
Johannisbeeren	7	10	- 3
Himbeeren	29	37	- 8
Erdbeeren	105	88	+ 17
Brombeeren	16	14	+ 2
Heidelbeeren	8	12	- 4
Diverse Früchte	12	46	- 34
Gemüse	250	139	+ 111
Total	1274	1015	+ 259

3.3 Exportkontrollen Früchte und Gemüse

Im 2018 sind die Exportmengen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen bei den Gemüsen und leicht gesunken bei den Früchten. Insgesamt bedeutet das einen Rückgang von fast 16%. Die Exporte wurden bei sechs verschiedenen Firmen durchgeführt. Davon haben zwei die Berechtigung, die Kontrollen auch selbst durchzuführen. So wurden von den gesamthaft 20 Kontrollen (2017: 21) 12 durch unsere Mitarbeiter (2017: 3) ausgeführt und 8 durch die exportierenden Betriebe selbst (2017: 18).

Bei den Früchten handelte es sich um Äpfel und Kirschen. Die Äpfel teilten sich auf Italien (68%) und Frankreich (32%) auf. Die Kirschen wurden alle in die Niederlande exportiert (94 t).

Das Gemüse : Broccoli (7'680 t) nach Russland. Karotten: 2/3 nach Italien und 1/3 nach Deutschland.

Im Detail präsentieren sich die Exporte so:

Produkt	Exportierte Menge in kg		Destinationsen in 2018
	2018	2017	
Tafelobst	210'470	328'770	Frankreich, Italien, Niederlande
Frischgemüse	73'780	9'000	Deutschland, Italien, Russland
Kartoffeln	-	-	
Total	284'250	337'770	5 verschiedene Länder

3.4 Expertisenwesen

Im Jahr 2018 gab es 9 Expertisen (2017: 15). Dabei wurden 3 dieser Gutachten durch unsere eigenen Mitarbeiter durchgeführt (2017: 5), für 6 Expertisen mussten externe Experten zugezogen werden.

Bei der zu begutachtenden Ware handelte es sich im Jahr 2018 um folgende Produkte: 3x Bananen, 2x Kartoffeln, Wassermelonen, Fenchel, Süsskartoffeln, Lauch.

3.5 Label- und Markenkontrollen

Im Berichtsjahr wurden 207 Audits für SUISSE GARANTIE (2017: 212) und 162 Audits für Swiss-GAP (2017: 165) durchgeführt. Es ist somit ein leichter Rückgang bei beiden Labels.

Auch die Aufträge für Regionalmarken-Audits von ProCert und OIC für AdR haben um 6 Audits zugenommen: 59 Audits im 2018 gegenüber 53 Audits im 2017.

Bei den Bio-Audits haben wir mit 17 Betrieben 8 Betriebe mehr kontrolliert als letztes Jahr. Es handelte sich hierbei um die Audits zu CH-Bioverordnung, Bio Suisse und Migros Bio.

In Zusammenarbeit mit dem VSGP wurde mit den Chicorée-Produzenten von Swiss&Diva erneut ein Kontrollplan für Qualitätskontrollen und Rückstandsanalysen ausgehandelt und umgesetzt. Diese Zusammenarbeit ist auf dieses Jahr beendet worden, weil Swiss&Diva findet, die Kontrollen seien nicht mehr nötig.

4. Auftragskontrollen

Die Ernte 2018 ist nach der starken Ernte 2017 ebenfalls recht erfreulich ausgefallen. Der Bedarf an Kontrollpersonal war entsprechend hoch. Von den 37 Teilzeitmitarbeiterinnen und -mitarbeitern kamen im Berichtsjahr 34 zum Einsatz. Einige wenige Standorte reduzierten den Einsatz der Qualiservice-Kontrolleure, dafür kamen mehr neue hinzu. Bei der wöchentlichen Disposition war die übliche Flexibilität gefragt. Da wir zu wenig Mitarbeiter verfügbar hatten, war teilweise hohe Reisetätigkeit nötig. Dies wird im Jahr 2019 korrigiert.

Für die 14 Auftraggeber der Auftragskontrolle Kartoffeln standen unsere Leute an 22 verschiedenen Standorten während 8'776 Stunden im Einsatz. Das ist eine Steigerung von 15% gegenüber 2017 (7'443 Std.). Davon entfielen 930 Std. auf die Frischverfütterung (+knapp 50%; 2017: 626 Std.) und 7'846 Std. auf die Eingangskontrollen bei Veredelungs- und Lagerbetrieben +15%; 2017: 6'817 h), inkl. Pseudomonas-Kontrollen im Auftrag des BLW.

Die obligatorischen Schulungen der Kontrolleure fanden zu Beginn der Kampagne wiederum im August statt. An dieser Stelle sei den gastgebenden Firmen frigemo in Cressier, Terralog in Rüdfligen sowie der BINA Bischofszell für ihre Gastfreundschaft herzlich gedankt.

5. Projekte

Mit dem Ziel, neue Geschäftsfelder im FGK-Sektor zu erschliessen, wurden auch Aufträge ausserhalb des bestehenden Dienstleistungsangebots angenommen. Im Detailhandel konnte ein Projekt im Bereich der Qualitätskontrolle von Gemüse erfolgreich weitergeführt werden und wird auch 2019 fortgeführt. Hinzu kam eine intensive zum Teil tägliche Kontrolle beim Plattformlieferanten eines Detailhändlers, dieses Projekt läuft auch bis Mitte 2019 weiter.

6. Mandate SwissGAP

Die seit 2007 bestehenden Mandate für den Verein SwissGAP führte Qualiservice auch im 2018 weiter. Es handelt sich um die Sekretariatsführung des Vereins sowie die Koordination des Rückstandsmonitorings. Diese beiden Mandate nehmen knapp 20 % der Arbeitszeit von Petra Sieghart in Anspruch. Bei der Administration Rückstandsmonitorings hat Michèle Wyssa ihre Arbeit an Floriane Kaiser weiter gegeben und nunmehr ist Sylvie Koller in diesem Bereich unterstützend tätig. Für weitere Informationen dazu verweisen wir auf den Jahresbericht SwissGAP.

7. Internationale Zusammenarbeit

Bei unseren internationalen Kontakten geht es vor allem um Informations- und Erfahrungsaustausch. Und zwar in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, private Qualitätsstandards wie GLOBALG.A.P. und QS sowie um Qualitätsnormen und deren Auslegung.

Anfangs Mai tagte die **Expertengruppe Normierung Früchte und Gemüse der UNECE** in Genf. An dieser Sitzung wurde an den **Normen für Zitrusfrüchte, Speisekartoffeln, Tafeltrauben, Kirschen, Pfirsiche/Nektarinen, Feigen, Blumenkohl/Brokkoli, und Paprika/Peperoni** gearbeitet. Die Schweiz war an dieser Sitzung mit Pierre Schauenberg, BLW (2 Tage), und Petra Sieghart (3 Tage) vertreten.

Ende Mai fand in Sevilla das **Heads of Inspection Services Meeting der OECD** statt, an dem Petra Sieghart teilnahm. Die Veranstaltung wurde auch genutzt, um eine Sitzung der Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Tomatenbroschüre durchzuführen. Am eigentlichen Meeting präsentierte sich insbesondere die spanische Obst- und Gemüsebranche, einschliesslich der Organisation der Qualitätskontrollen. Das Programm wurde durch Betriebsbesichtigungen abgerundet.

Die jährliche Tagung der **OECD-Expertengruppe** für die Anwendung von internationalen Normen für Früchte und Gemüse fand im Dezember am Sitz der OECD in Paris statt. Petra Sieghart hat an diesem Meeting wegen der unfallbedingten Reduktion ihres Arbeitspensums nicht teilgenommen.

Die **Internationale Arbeitstagung für Qualitätskontrolleure in Bonn** fand im Jahr 2018 nicht statt, diese Veranstaltung wird alle zwei Jahre von der deutschen Bundesanstalt für Ernährung organisiert. Im jeweils anderen Jahr findet traditionell ein **Harmonisation Meeting der Kontrolldienste** in England statt. Aus finanziellen Gründen kann der britische Kontrolldienst dieses Meeting ab 2018 nicht mehr organisieren. Nun sind die holländischen Kollegen in die Bresche gesprungen und haben die Veranstaltung übernommen. Sie fand im Juni 2018 in Zoetermeer statt. Aus terminlichen Gründen war Qualiservice dort leider nicht vertreten.

8. Untersuchungsring SOGUR

Die Anzahl Kunden ist seit einigen Jahren mehr oder weniger konstant. Was angesichts der Konzentration der Betriebe in der Branche ein gutes Zeichen ist. Erfreulicherweise konnte aber die Anzahl Proben nochmals gesteigert werden. Total wurden im 2018 2684 Proben untersucht (Vorjahr: 2605), das ist eine Erhöhung um 3%. Insgesamt konnten innerhalb der letzten 10 Jahre die Probezahlen um etwas mehr als 50% gesteigert werden. Der Wettbewerb unter den Anbietern wurde innerhalb der gleichen Zeit immer härter, und das wird auch in Zukunft nicht ändern. Qualiservice ist gezwungen, mit der Zeit zu gehen und das Angebot einschliesslich der Kosten anzupassen. Dabei dürfen wir unsere Stärke nicht aus den Augen verlieren: eine klare Strategie, mit der wir uns positiv von den Mitbewerbern abheben. Das war bis heute das Gesamtpaket der Dienstleistungen: professioneller individueller Probeplan, akkreditierte Probenahme und vor allem die Flexibilität bei der Probenahme, ausführliche Beratung und ein top seriöses Labor – dieses komplette Gesamtpaket bietet sonst niemand an. Dabei ist für uns die genannte Flexibilität Fluch und Segen zugleich. Es ist genau das, was unsere Kunden brauchen und schätzen, aber es verursacht einen enormen Aufwand und verlangt unseren Inspektoren viel ab.

Die Details zu den Resultaten finden sich im Jahresbericht SOGUR. Ein Rückblick auf die Entwicklung der letzten 5 Jahre zeigt bei den Proben ohne Rückstände eine positive Tendenz. Die Beanstandungsquoten schwanken innerhalb eines Rahmens, sind aber längerfristig sicher nicht steigend. Wenn man bedenkt, dass nicht nur immer mehr Stoffe, sondern auch immer genauer untersucht wird, sieht man hier doch erfreuliche Verbesserungen beim Einsatz der Mittel in der Produktion.

Vergleich der Resultate der letzten 4 Jahre

	Anzahl Proben total	Beanstandungsquote	Proben ohne Rückstände
2018	2684	4.5%	48%
2017	2605	4.9%	47%
2016	2423	4.5%	47%
2015	2369	6.1%	43%
2014	2268	5%	43%

Ganz wichtig ist es für uns, stets à jour zu sein: neue Risiken, neue Wirkstoffe, neue Anforderungen – das know-how muss ständig auf dem aktuellsten Stand gehalten werden. Wir nutzen dazu alle möglichen Informationsquellen. Neben dem Besuch von Fachveranstaltungen wird auch der Austausch mit Fachkollegen aus dem In- und Ausland intensiv gepflegt. Dazu gehört auch die Teilnahme am alle 2 Jahre stattfindenden EPRW-Kongress (European Pesticide Residue Workshop). Im 2018 fand dieser mit 560 Teilnehmern in München statt. Die Schweiz war mit Vertretern aus 5 kantonalen Laboratorien, zwei privaten Labors sowie Petra Sieghart dabei. Ein Themenschwerpunkt lag bei Rückständen auf Bioprodukten.

9. Aus- und Weiterbildung

9.1 Interne Aus- und Weiterbildung

2018 haben unsere Mitarbeiter diese Schulungen und Weiterbildungsveranstaltungen besucht:

Wann	Was	Anbieter/Wo	Wer
18.01.18	Regionalmarken	ProCert, OIC, Zürich	JS, ES, AN, OA
12.02.18	Bio Suisse Kontrollstellen	Bio Suisse, Bern	ES, OA
30.01.18	SwissGAP Auditoren	Agrosolution, Zollikofen	JS, ES, AN, OA
09.-11.05.18	OECD Heads of Inspection services Meeting	OECD, ES-Sevilla	Si
22.-25.05.18	European Pesticide Residue Workshop 2018	EPRW Scientific Organizing Committee	Si
20.07.18	Conférences techniques sur l'apricot	Agroscope Châteauneuf, Conthey	AN

9.2 Aus- und Weiterbildungsangebote

Unser Angebot an Aus- und Weiterbildungskursen ist in der Branche etabliert und wird gerne nachgefragt. Wir unterscheiden verschiedene Kategorien von Kursen:

1. Betriebsinterne, max. zweistündige praktische Kurse fürs Sortierpersonal unserer Kontrollfirmen (seit 2018 nicht mehr in den Jahresgebühren der Kontrollfirmen inbegriffen).
2. Betriebsinterne Kurse (Inhouse-Schulungen), der Auftraggeber bestimmt Kursinhalt und Umfang des Kurses.
3. Angebot swisscofel: modular gestaltete Waren- und Branchenkundekurse, Qualiservice stellt bei einigen dieser Kurse den/die Referenten.
4. Qualiservice-Mitarbeiter werden als Referenten für verschiedene Kurse angefragt, (z.B. Schulen). Faktura nach Vereinbarung.

Die Nachfrage nach den Inhouse-Schulungen der Kategorie 2 ist weiterhin ungebrochen. Im 2018 haben wir 28 ganztägige Inhouse-Schulungen im Bereich Warenkunde Früchte und Gemüse durchgeführt (2017: 33). Auftraggeber waren die Westschweizer Migros-Genossenschaften, Coop, und Prodega.

- Bei Prodega wurden wie in den vergangenen Jahren eine fünftägige Kursreihe Warenkunde durchgeführt, die mit einer mündlichen Prüfung abschloss.
- Ein 3jähriger Schulungsvertrag mit den Migros Vaud, Valais und Genève lief bis Ende 2018. Es handelte sich um je 3 Kurstage pro Jahr für die Wareneingangskontrolleure.
- Daneben führte Jacques Ançay bei der Migros Genossenschaft Neuchâtel-Fribourg einen praxisorientierten 3tägigen Kurs für die Wareneingangskontrolleure durch.
- Ab 2019 werden alle vier Westschweizer Genossenschaften die Kurse gemeinsam koordinieren, Dozent ist wiederum Jacques Ancay, die gesamte Administration läuft ebenfalls über Qualiservice.

In der Kategorie 3 stellte Qualiservice an 4 swisscofel-Kursen in der Deutschschweiz den oder die Referenten (Petra Sieghart, Jonas Schwab, Christoph Jakob).

10. Akkreditierung

Die Akkreditierung hat jeweils eine Gültigkeit von 5 Jahren. In dieser Zeit gibt es 3 Begutachtungen, nach Ablauf der 5 Jahre ist eine Re-Akkreditierung notwendig. Die letzte Re-Akkreditierung war im 2017 und ist gültig bis Ende August 2022. Im Jahr 2018 fand am 14. November eine Begleitung unseres Inspektors Jürg Mühlemann und 15. November eine Begutachtung im Büro in Bern statt. Jürg Mühlemann konnte den Fachexperten Thomas

Wiederkehr von einer korrekten, neutralen und kompetenten Kontrolltätigkeit überzeugen und bekam insgesamt ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Aus dem Büroaudit vom 15. November resultierten 7 Nicht-Konformitäten. Die notwendigen Anpassungen müssen bis 15. März 2019 abgearbeitet sein.

11. Ausblick

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Qualiservice GmbH sind sämtliche Vorbereitungen getroffen worden zur Übernahme der Etter Beratung GmbH, die per 01.01. 2019 erfolgt ist.

Im Fokus stehen Synergien, die entstehen, weil diverse Arbeiten verbunden werden können, wobei ganz klare Trennung zwischen Beratung und Auditierung stattfinden muss (s. 10. Akkreditierung), weitere Details siehe auch Punkt 12.

12. Schlusswort und Dank

Das erste Jahr meiner Tätigkeit bei der Qualiservice GmbH liegt nun hinter mir. Mittlerweile habe ich alle Saisonzeiten mit den Besonderheiten und Ansprüchen durchlebt. Nachdem ich nun einen guten Überblick über die verschiedenen Leistungen habe, ist es an der Zeit, einzelne Teile zu hinterfragen und auch Sinn und Rentabilität der einzelnen Geschäftsbereiche zu analysieren. Neben der operativen (Mit-)Arbeit in den verschiedenen Bereichen, war dieses Jahr auch durch die Vorbereitungen zum Aus- und Aufbau des neuen Geschäftsfeld „Beratung“ geprägt. Die Übernahme der Firma Etter Beratung GmbH konnte dann auf den 1. Januar 2019 umgesetzt werden. Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickeln sich sehr verschieden, viele Tätigkeiten sind miteinander zu verbinden, was gute Synergien bietet. Erst recht, da nun der Bereich der Beratung noch hinzukommt. Hier stellt sich dafür die Schwierigkeit, dass trotz des Mottos „alles aus einer Hand“, sicher Beratung und Auditierung ganz klar getrennt werden muss. Dies ist auch eine klare Auflage aus der Begutachtung im Rahmen der Akkreditierung.

Um die Rentabilität der einzelnen Bereiche sicherzustellen, werden in naher Zukunft die Kalkulationen derselben analysiert. Wir müssen uns mit den Leistungen aber auch mit Verrechnung derselben dem Markt anpassen. Hier werden auch langjährig etablierte Angebote kritisch hinterfragt und entsprechend angepasst werden müssen. Ganz besonders bin ich auch in diesem Kontext auf meine langjährigen motivierten Mitarbeiter angewiesen, deren Unterstützung ich sehr zu schätzen weiss. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Leidenschaft und das Interesse, das tagtäglich von ihnen gelebt wird! Ein spezieller Dank geht an Petra Sieghart für ihre tatkräftige Unterstützung. Nach bald 20 Jahren macht sie sich ab Mai 2019 auf zu neuen Ufern, somit war das Jahr 2018 ihr letztes komplettes Jahr im Dienste der Qualiservice GmbH.

Auch die Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern war wiederum sehr konstruktiv und zukunftsgerichtet. Auch dafür vielen Dank für die offene Zusammenarbeit. Allen Auftraggebern und Trägerorganisationen, die Qualiservice GmbH bei ihren Fragen rund um Früchte, Gemüse und Kartoffeln als Partner gewählt haben, danken wir recht herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sehen also einem spannenden 2019 entgegen, das uns manche kleinere oder grössere Herausforderung bereithalten wird. Ich freue mich, diese Herausforderungen mit der Besitzerschaft und meinen Mitarbeitern anzupacken!

Olaf Apelt
Geschäftsleiter Qualiservice GmbH